Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier Lieder

Das Zweite. Ach Gott, wie gehts in Straßburg zu

Kahlbrock, H. A.

1860

Das Zweite. Ach Gott, wie gehts in Straßburg zu.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1400037

Visual Library

De Dütsche Schoh un dütsche Rock
Mutt recht breet sien, nich to kott.
Dütschland ꝛc.

Un nu erst unsre Damens,
De Noth is nu to End,
De nehesten Journale
War'n krieg'n se in de Händ'.
De Zopp deiht jem in Nacken bumm'ln,
Wi denkt darbi, a la Humm'ln.
Dütschland ꝛc.

De Arbeiters de hebbt jetzt
Dat allerschönste Loos,
De Elv wör togefroren,
Keen Schilling wör in't Huus,
Doch de Stür'nmann fragt nich na
Is gliek mit de Pannung da.
Dütschlang ꝛc.

Ob Kaiser, König, Herzog,
Ob ok blos Senator,
Stüern möht wi doch betohlen,
Waard se uns ook mal swor;
Denn wi arme Bürgerslüd
Möht plagen uns to jede Tied.
Dütschland ꝛc.

Das Zweite.

Ach Gott, wie gehts in Straßburg zu.

Ach Gott, wie geht's in Straßburg zu, was ist für Blut vergossen, wenn in dem Reich wird Fried' und Ruh', die sie vorher genossen. Wie mancher reiche Unterthan ist jetzt gemacht zum armen Mann, wie manches Land verheeret, wie manche Stadt zerstöret.

Vor Metz, da gab es Hieb und Schuß, daß man zurücke prallte, dem fehlt ein Arm, dem fehlt, ein Fuß, dem ist der Kopf gespalten. Der liegt

Landesbibliothek Oldenburg

No. 116.

Sechs Lieder.

Champagnerwein, du feiner Wein.
Ich wollt' meine Lieb' ergösse sich.
Wie die Blümle draußen zittern.
Das schönste Leben auf der Welt.
Fern im Süd' das schöne Spanien.
Von dir geschieden.

Hamburg. Druck v. H. A. Kahlbrock, Hütten 63.

Das Erste.

Champagner-Lied.

Champagnerwein, du feiner Wein, sollst mir lieb und theuer sein, du schaffst uns Wonne, Freud' und Scherz, und begeisterst jedes Herz. Es lebe der feine Champagner hoch! lebe hoch! lebe hoch! Aus dem man stets Lust und Erheiterung sog, ja er lebe hoch! Champagnerwein, du feiner Wein, sollst mir lieb und theuer sein, du schaffst uns Wonne, Freud' und Scherz, und begeisterst jedes Herz.

Champagner-Fritz, du bist mein Freund, hast es mit mir treu gemeint, du trankst mit uns den edlen Wein, sangst dabei so hell und rein. Hoch lebe mein Freund, der Champagner-Fritz,! lebe hoch! lebe hoch! es ist ein possirlicher Kerl, der Fritz. Fritz, der lebe hoch! Champagnerwein, du feiner Wein ꝛc.

Im Wein liegt Klugheit, das ist wahr, das weiß Jeder auf ein Haar. Jeder Mensch erkennet sie und bestreitet sie wol nie, doch kann in Bachus Gebiet allein, nur allein, nur allein, Champagnerwein nur der Gebieter sein, nur ganz allein, nur ganz allein. Champagnerwein, du feiner Wein ꝛc.

Champagner froh macht das Gemüth, jede Sorge gleich entflieht, perlet roth das edle Naß, in